



VES-Express

Offizielles Mitteilungsblatt des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etzwilen-Singen

Erscheint nach Bedarf

Redaktion / Herausgeber: Präsidium VES

Internet: www.etzwilen-singen.ch

23. Jahrgang/Nr. 1 Februar 2024

Vorwort des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder, Zugewandte und Freunde der Museumsbahn

Als erstes in diesem Jahr möchten wir Euch einladen zur
Generalversammlung am Freitag, 12. April 2024
19.00 Uhr im Restaurant Hirschen in Ramsen
Einladung mit Traktandenliste siehe Seite 3

Das ist nun die erste Ausgabe des „VES-Express“ in diesem Jahr.

Wir hoffen, Ihr seid alle gut drauf und voller Elan, sodass wir voll mit Dampf und Freude eine erfolgreiche Saison erleben können. Auf unsere Art und Weise der Präsentation berichten wir hierbei in der zeitlichen Abfolge über die erfolgten Tätigkeiten und Ereignisse. Lasst Euch wieder überraschen, was wir Euch über unsere Vereinstätigkeiten, Ziele und alles sonst noch Wichtige berichten können.

Mit dem herzlichsten Grüessli von Euerm Präsidenten-Duo

Franz Signer und Werner Woher



Schön ist's im Winter, schön ist's im Winter, fängt es erst an zu schneien, da freut sich Gross und Klein.

Auch Fotograf Richard Behrbohm aus Schaffhausen begab sich am Montag, 12. Dezember 2023, zum Bahnhof Hemishofen und fing diese wunderbare vorweihnachtliche Stimmung ein und erfreut damit auch uns Alle. Über den roten Chinesen, der zurzeit hier eingefahren wird, findet Ihr einen Bericht in dieser Ausgabe.

Rückblick auf den Dampfzugfahrttag vom 1. Oktober 2023

Werner Wochoer

Fortsetzung zum Bericht im letzten „VES Express 3/2023“, Seite 10, von Werner Wochoer



Star des Tages war natürlich die auf unseren Gleisen nicht unbekannte Dampflokschönheit A 3/5 von „SBB-Historic“. Der Zug, zusammengestellt in Brugg, fuhr nach Schaffhausen zu seinem Einsatz.

Nach der Abfahrt um 10.20 Uhr ging es nach Zwischenhalten in Thayngen und Gottmadingen über Singen und Rielasingen nach Ramsen zum Mittagshalt. Nach der Weiterfahrt über Hemishofen nach Etzwilen übernahm die rot-beige Re 4/4 II die Weiterfahrt nach Schaffhausen und Singen. Von dort aus übernahm die Dampfloks A 3/5 wieder den Zug, der über Ramsen weiter nach Schaffhausen dampfte und um 17.35 Uhr ankam. Der Einsatz der E-Lok war notwendig, damit die Dampfloks immer Schnauze voraus fahren konnte, denn bei der 2. Fahrt ab Schaffhausen wäre der Tender vorn gewesen.



Bei dieser Fahrt kamen wir in den Genuss von komfortablen «Suisse-Train-Bleu»-Personenwagen erster Klasse und des Kombi-Barwagen mit Gepäckabteil «Schützengarten». Die Bewirtung besorgte der Chef de Service-Routinier Raphael Mettler. Versorgt von seiner Mutter Regula, die einen Apfelkuchen, und Doris Lutz, die die Muffins gebacken hatte, konnte er nebst Getränken als «Öppis dezue» diese Köstlichkeiten anbieten. Mit von der Partie war sein Töchterli Anna, die er bereits schon jetzt in das Metier einführt. Anna hilft schon gerne mit und wir hoffen vom VES, dass wir auf sie als Nachwuchs rechnen können.



Beim Mittagsaufenthalt in Ramsen hatten René Braun und Flurin Fausch eine Verpflegungs-Station eingerichtet. Auf dem Grill brutzelten köstliche Bruggwürste, ein Spezialitäten-Restbestand vom Ramsener Bruggfäscht.

René und Flurin hatten alle Hände voll zu tun und baten um Mithilfe, der Florian Ziese und Werner Wochoer Folge leisteten. Das Resultat war: 35 Würste für die im Einsatz stehenden Vereinsmitglieder und das Lokpersonal und der Verkauf von 65 Würsten an hungrige Fahrgäste.



Einladung zur 23. Generalversammlung des VES am Freitag, 12. April 2024, um 19.00 Uhr im Restaurant Hirschen in Ramsen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 22. GV 2023
3. Tätigkeitsbericht des Präsidiums
4. Wahlen : Erneuerungswahlen (Es liegen aktuell keine Rücktritte vor)
 - Präsidium
 - Vorstand
 - Revisoren
5. Finanzen
6. Informationen aus der Stiftung
7. Jahresausblick
8. Anträge an die Versammlung: Statutenänderung Art. 3
 - « Der Mitgliederbeitrag wird durch die GV festgelegt. Er darf 80.- pro Jahr nicht überschreiten.»
 - Letzter Satz ersatzlos streichen.
9. Diverses

Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Verein einen Apéro.

Im Namen des Vorstands: Franz Signer und Werner Wocher

Rückblick auf die Vereinstätigkeiten des Jahres 2023

Werner Wocher

Zu einem kameradschaftlichen Vereinsleben gehört einfach auch mal ein geselliger Feierabend. Mit dem **Helferessen** am 12. Januar 2024 im Restaurant Schweizerhof in Etzwilen konnten wir uns dessen erfreuen und den Dank für geleistete Arbeiten ausdrücken.

Zur umfangreichen Information aller Mitglieder und zugewandten Orten haben wir dreimal unsere Vereinszeitschrift den „**VES-Express**“ herausgegeben. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Rolf Stamm für das stets souveräne Layout, sowie Stefan Keller für den Druck und Versand. Für mich als Redaktor ist es jedes Mal eine Freude, wenn auch andere Mitglieder Beiträge einbringen.

Per 31.12.2023 zählten wir **141 Vereinsmitglieder**. Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr drei neue Mitglieder willkommen heissen. Drei Mitglieder haben ordnungsgemäss gekündigt und einige haben die Mitgliederbeiträge nicht bezahlt und sich somit durch die Hintertür verabschiedet. Frau Gertrud Alt-Scherrer aus Winterthur ist verstorben.

Das primäre Ziel unseres Vereins ist, Dampfzugfahrten durchzuführen und die Bahnlinie in einem fahrbaren Zustand zu erhalten.

Unsere Betriebsleiter Stefan Birchmeier und Franz Friker hatten in Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmen Rail Event AG aus Frauenfeld, Herrn Daniel Wägeli, **Dampfzugeinsätze** geplant und organisiert. Speziell erstellte Franz Friker für die Dampfzugfahrten jeweils den Arbeitsplan mit allen erforderlichen Tätigkeiten, wer zum Einsatz kam, welche Arbeit ihm zugeordnet war und in welchem Zeitraum.



Immer für den Einsatz bereit im Dienstabteil.

Ein strahlender Daniel Wägeli und unser junges Zugpersonal: Tim, Florian und Sean

Die erste Dampfzugfahrt war am Muttertag-**Sonntag, 14. Mai** mit der Dampflok Eb 3/5 Nr.9 vom Dampf-Loki-Club Herisau. Diese Fahrt war ein besonderes Ereignis, denn es war die erste öffentliche direkte Zugverbindung Winterthur – Singen via Etzwilen nach 54 Jahren.

Am **Sonntag, 4. Juni** ging es mit Schiff, Dampf und Postauto rund um den Kanton Schaffhausen. Dieser Fahrtag wurde allein durch Trans Rail AG veranstaltet. Der Star des Tages war die A 3/5 mit der Suisse Train Blue Wagengarnitur.

Am **Sonntag, 10. September** lockte das schöne Wetter viele Besucher an das Bahnhoffest am Bahnhof Arlen-Rielasingen. Zum Lokeinsatz kam die Dampflok Eb 2/4 J-S Nr. 35 der Dampfgruppe Oensingen-Balsthal-Bahn mit ihren 132 Jahren auf dem Kessel.

Am **Sonntag, 1. Oktober** kam wieder die A 3/5 zum Einsatz. In Kombination mit einer Re 4/4 II gab es 2 Rundfahrten von Schaffhausen über Singen, Etzwilen wieder nach Schaffhausen.

Damit auch die Fahrgäste in Singen informiert sind, was läuft und auf welchem Gleis der Dampfzug abfährt, weist dieses Schild hin, an dem noch ein Prospektspender und der Fahrplan angebracht ist.

Abseits von allem Geschehen gab es noch vielseitige **Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes**. Dazu war stets das Grünschnitt-Team im Einsatz, das durch Ivo Gohl organisiert wird. Begleitet wurden die Einsätze mit der Rangierlok Emma mit Sean Wildhaber als Lokführer. Auch am Bahnhof Ramsen hat sich ein Arbeitsgrüppi mit René Braun, Marjan Bracko und Flurin Fausch gebildet.

Der **Sicherheits-Grundkurs über den Aufenthalt im Gleisbereich** erfolgte am 11. November 2023. Der Bericht darüber ist auf Seite 7.



Der Bericht über die **Schienenvelofahrsaison 2023** von Franz Signer war im VES Express 3/2023 zu lesen. Fazit: «Die Schienenvelos sind weiterhin beliebt».



Das Vereinsjahr fand im Bahnhof Ramsen seinen **Abchluss** und zwar mit der Adventfensteröffnung aussen und der Stubete im festlich geschmückten Bahnhofinnern am 8. Dezember. Flurin Fausch und Marjan Bracko haben fleissig an der LGB- Anlage weitergearbeitet. Die vielen Besucher (bis zu 40 an der Zahl) erfreuten sich über den Fahrbetrieb und dass ihnen der Güterzug Glühwein, Orangen, Nüsse und Gebäck vor die Nase lieferte.

Punkt 17.00 Uhr erstrahlte das von Flurin gestaltete Adventfenster. Der filigran aus Holz gestaltete Leuchter hatte natürlich eine Dampflokomotive als Motiv.

Reger Modelleisenbahnbetrieb mit weihnachtlichem Ambiente erfreute die Besucher



Lokgesicht.ch das private Zentrum der schweizerischen Eisenbahn. Es beherbergt eine grosse Bibliothek über das Zeitgeschehen der Schweizer Eisenbahn und Bahnbau.

Im Haus für die Eisenbahn in Etzwilen war Besuchstag

Am 1. April 2023 war die offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür. Wir berichteten im VES Express 2/2023 von diesem Anlass. Nach nun gut einem halben Jahr lud Christian Frauenknecht auf **Samstag, 4. November** zu einem Bilder- und Filmtag ein.

Unser Vereinsmitglied und Fachjournalist Johannes von Arx schrieb für den „Boten vom Rhein und Untersee“ den nebenstehend abgedruckten Bericht, der am 7. November mit folgendem Titel in der Zeitung erschien:

Viel Spannendes für Eisenbahn-Fans

Bahnen in gross und klein bildeten die Magnete am Film- und Eisenbahntag vom Samstag in Etzwilen



(Foto: Johannes von Arx)



Im dekorierten Kinozimmer mit 16 Plätzen zeigen „Trainspotter“ ihre selbst gedrehten Filme oder Bildersammlungen (Foto: Jean-Marc Rossi/Steiner Anzeiger)

(pd/jva) Immerhin bis in die Mittagszeit war der Aufenthalt im Freien noch passabel, am vergangenen Samstag beim Film- und Eisenbahntag in Etzwilen. Darüber freuten sich vorab Ivo Gohl von der Biberbahn im süddeutschen Raum sowie sein Kollege Rudolf Weidele. Denn bei der Premiere am 1. April mussten die Züge seiner Modellbahn im Massstab 1:22,5 neben dem einstigen Dienstgebäude der SBB in Etzwilen gänzlich unter Regen rollen. Doch am Samstag gabs Musse seitens der bahnaffinen Menschen, um die Züge und deren Manöver zu verfolgen. Güterzüge nämlich, welche die Bierflaschen direkt an die Festbänke schoben. Die blieben zwar an diesem Novembertag leer, regten indessen die Vorfreude an zum dritten Anlass nächstes Jahr, dann hoffentlich unter strahlender Sonne.

Angewachsene Bahnbibliothek

Eingeladen hatte wiederum Lokführer Christian R. Frauenknecht zu seiner inzwischen angewachsenen Bahnbibliothek im einstigen Dienstgebäude der SBB. Jahreszeitlich passend hatte er die zwei blau-weissen Vierachser der Stiftung zur Erhaltung des Bahnlinie Etzwilen-Singen (SEHR) direkt ans Gleis 1 rangieren lassen. Das sind die mit stirnseitigen, offenen Eingängen, in denen sich etliche der gut hundert Gäste des Tages Raclette aus dem offenen Unterstand und Süssigkeiten aus dem Café im Haus munden liessen.

Spannende Bahngeschichten

Im noch immer stolzen, zweistöckigen Haus verfolgten die Gäste im Kleinkino spannende Bahngeschichten, währenddessen sich zwischen Büchergestellten kleine Gruppen von Leidenschaftlichen zusammenfanden, um über allerlei brennende Themen zu diskutieren. Etwa zum definitiven Verschwinden des traditionellen Kursbuches.

Und dann tauchte wie aus dem Nichts eine Frau in geschnie-gelter Bahnuniform auf, fuchtelte mit einer Abfertigungskelle und machte flugs Billettkontrollen. Sie – alias Gästeführerin Carmen Marieni Gomez – soll dabei etliche «Schwarzfahrende» ertappt haben. Quittiert wurde das aber nicht mit frustrierten Gesichtern, sondern mit heiterem Gelächter über die erfrischende Einlage. Ja, noch zuvor gings im Freien hochdramatisch zu: Über den Einsturz der Brücke am Tay (England) am 28. Dezember 1879, der einen Zug mit 75 Menschen ins Meer stürzen liess, schrieb Theodor Fontane eine Ballade, die jemand lautstark und gestenreich rezitierte. Es wird gemunkelt, dass es sich um den Verfasser dieser Zeilen handelte ...

Weit über das offizielle Ende hinaus gefestet

Gekommen waren aber nicht nur Bahnfans teilweise von weit her, sondern auch Interessierte aus der Nachbarschaft und umliegenden Gemeinden. Weit über das «offizielle» Ende der Veranstaltung um 17.00 Uhr hinaus wurde in den Wagen noch angestossen und gefestet, ehe sie wieder an ihren angestammten Platz auf dem hintersten Gleis in Etzwilen zurückgeschoben wurden.

Bericht über den Sicherheits-Grundkurs 2023

Sämi Gmür

Nach dem Erfolg von 2022 mit fast zwanzig Teilnehmern haben Sean Wildhaber und ich auch dieses Jahr wieder einen Sicherheits-Grundkurs durchgeführt. Der Start zum diesjährigen Kurs verlief etwas harzig. Das ursprünglich vorgesehene Datum im September stiess nicht auf Anklang. Wir bekamen lauter Absagen. Einige Wochen vor dem Kurstag zogen wir die Reissleine und verschoben den Kurs um 2 Monate auf November 2023.

Am 11. November 2023 war es nun aber so weit. Der zweite Sicherheits-Kurs konnte starten. Nach dem Mittag trafen dann auch die Teilnehmer im Lokführerhaus in Etzwilen ein. Dieser Ort eignet sich ideal, da wir hier die Theorie wettergeschützt im Sitzungszimmer vermitteln können und für den Praxisteil nur einen kurzen Fussmarsch entfernt zur Remise verschieben müssen. Es kamen 5 VES-Vereinsmitglieder und ein Vereinsmitglied vom MThB-NPZ.

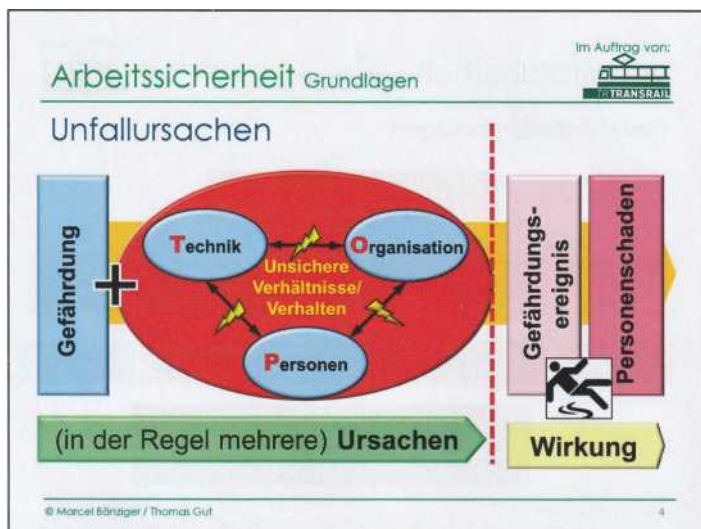
Nach gut eineinhalb Stunden Theorie zeigte Sean wie lange unsere Em3/3 aus 40km/h mit einer normalen resp. Schnellbremsung braucht bis sie stillsteht. Die Teilnehmer waren beeindruckt vom langen Bremsweg, den die Lok dabei zurücklegt.

Anschliessend ging es zum unangenehmen Teil des Tages – die Erfolgskontrolle. Doch die Nervosität der Teilnehmer legte sich schnell wieder als sie die Fragen sahen. Alle bestanden die Prüfung mit Erfolg - Herzliche Gratulation!

Die Teilnehmer sind nur geschult in Bezug auf die Themen: Grundlagen der Arbeitssicherheit, Aufenthalt und Arbeiten im Gleisbereich, Hochspannung / Starkstrom sowie das Verhalten auf dem Zug.

Wir planen für das Jahr 2024 erneut einen Kurs – sämtliche Helfer, die weder 2022 noch 2023 am Kurs teilnahmen, bitten wir dringend, das Kursdatum zu reservieren sobald es bekannt ist. Die Teilnahme ist für alle diese Personen obligatorisch.

Dieses Jahr haben 5 Vereinsmitglieder sowie ein Teilnehmer eines anderen Museumsbahnvereins am Kurs teilgenommen; hier bei der Prüfung im ehemaligen Lokführerhaus („Lokgesicht.ch“) beim Bahnhof Etzwilen.



Arbeitsicherheit Aufenthalt im Gleisbereich

Im Auftrag von: TRANSRAIL

Verhalten im Gleisbereich

Vor dem Betreten oder Befahren (z.B. mit Stapler, Gepäckfahrzeug, Handwagen, etc.) des Gleisbereichs hat der Mitarbeiter wie folgt vorzugehen:

- einen Sicherheitshalt mindestens **1.5 Meter** vor der nächstgelegenen Schiene einlegen
- den Fluchraum bestimmen
- beachten, ob akustische oder optische Einrichtungen das Überqueren verbieten
- mit Blick in beide Richtungen prüfen, ob sich keine Fahrzeuge nähern.

Stillstehende Fahrzeuge müssen dabei mindestens **5 Meter** vom Mitarbeiter entfernt sein.

© Marcel Bänziger / Thomas Gut

Ein wenig RhB auf der Museumsbahn

Stephan Birchmeier

Nachdem die Testfahrten mit dem „Flirt H2“ im Frühling 2023 erfolgreich abgeschlossen werden konnten, wird seit Mitte Oktober 2023 die Strecke zwischen Ramsen und Etzwilen wiederum für Testfahrten genützt. Dieses Mal sind es Dieseltriebwagen, welche Stadler Rail für einen Kunden (Huawei Technologies Co., Ltd.) baut und die bei uns sogenannte «Burn-in» Fahrten absolvieren. Das heisst, sie müssen bei uns eine gewisse Kilometeranzahl störungsfrei zurücklegen, bevor sie ausgeliefert werden.



Anlieferung des zweiten Triebwagens (Foto: R. Behrbohm)

Das Ziel der Fahrzeuge ist China, genauer gesagt Shanghai. Dort baut Huawei einen grossen Firmen-Campus. Die Züge sollen in diesem Campus den Transport der Angestellten zwischen den verschiedenen Arbeitszonen sicherstellen. Es ist übrigens die zweite Bahn für Huawei. Für die erste Bahn im Ox Horn Campus bei Shenzhen hatte Huawei die Fahrzeuge noch in China, in Anlehnung an die Jungfraubahn, bestellt.



Der erste VIP-Triebwagen auf Testfahrt (Foto: R. Behrbohm)

Total wird Stadler vierzehn Triebwagen liefern, in zwei Ausführungen. 10 Triebwagen werden für den normalen Transport der Mitarbeiter und Besucher benötigt, diese sehen aus wie zwei zusammengekuppelte Triebwagen ABe 4/4 III der RhB. Dabei wird auch auf Details geachtet, so werden z.B. an der Front sämtliche Bremsschläuche und Trittbretter nachgebildet, jedoch alles ohne Funktion. Bei Stadler ist der Kunde eben noch König. Die vier weiteren Fahrzeuge werden als VIP-Triebwagen geliefert, d.h. ohne Innenausstattung (welche durch Huawei selbst in China eingebaut wird) und mit Panoramafenstern (eine Mischung zwischen RhB ABe 4/4 III und Bernina-Express-Panoramawagen).



Typ 1 für den herkömmlichen Mitarbeiter



*Typ 2 für die VIP-Besucher, mit Panoramafenstern
(beide Fotos: S. Birchmeier)*



«Kreuzung des Berninaexpress in Hemishofen», (Foto: R. Behrbohm)

Dank Lotteriefonds rückt neue Heimat für alte Eisenbahnwagen in Etzwilen näher

Von Johannes von Arx, publiziert in den Schaffhauser Nachrichten am 20. Dezember 2023

Wie ein Weihnachtsgeschenk an zwei Institutionen und Nostalgiefreunde kommen die 300'000 Franken aus dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau an eine zweite Remise daher.

ETZWILEN. Toll, wenn im Sommerhalbjahr immer wieder Fahrten mit historischem Rollmaterial stattfinden. Vornehmlich auf der Strecke Stein am Rhein–Etwilen–Singen. Abends ziehen Erwachsene und viele Kinder beglückt nach Hause. Aber auch die Dampflokomotive und all die Wagen indessen suchen einen Platz, wo sie nicht nur vor Wind und Wetter, sondern auch vor Sprayern, Vandalen gar geschützt sind. Mit diesem Ziel strebte die gemeinnützige Stiftung Museumsbahn Sehr & Rs seit Langem den Bau einer zweigleisigen Einstellhalle für Rollmaterial an. Kosten gut 1,2 Millionen Franken.

Dereinst wird die Remise (Bahnjargon) prominent sichtbar sein auf dem grossen Feld an Abstellgleisen. Das Projekt wird unterstützt zu gleichen Teilen durch die Kantone Schaffhausen und Thurgau. Weiter engagieren sich die Windler Stiftung und weitere Personen. Die 300'000 Franken aus dem Lotteriefonds hat der Regierungsrat des Kantons Thurgau letzte Woche freigegeben.

Nicht nur administrative Hürden

Heute noch stehen historisch wertvolle Waggonen wie der Teak-Holz-Salonwagen mit Baujahr 1906 und der Orient-Express-Speisewagen aus dem Jahr 1943 im Freien auf den hintersten Gleisen des Bahnhofs Etzwilen.

Diese – samt weiteren auf dem erwähnten Abstellfeld – stehen dank dem finanziellen Engagement von Stiftungspräsident Giorgio Behr seit 2007 der Stiftung und dem Verein zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etzwilen–Singen VES zur Verfügung. Mit dem hochwillkommenen, grosszügigen «Zustupf» ist eine wichtige Voraussetzung zur Realisierung ab Frühling nächstes Jahr geschaffen. Zum weiteren Ablauf präzisiert Behr, dass zurzeit die Vorgaben betreffend Vorbereitungen bis zum Baubeginn durch Fachleute systema-



Das grosse Gleisfeld von Etzwilen: Die Remise kommt ungefähr an die Stelle der beiden Dieseltraktoren über zwei Gleise zu liegen.

BILD JOHANNES VON ARX

tisch abgearbeitet würden. «Dabei zeigt sich, dass auch seitens der SBB Handlungsbedarf besteht», wobei sich Ansprüche und Auflagen von Bundesämtern oder Bundesbetrieben da und dort widersprüchen. «Effizienz ist ja nicht für alle Organisationen und Ämter Teil der DNA.»

Remise mit 80 Metern Länge

Irritiert ist Giorgio Behr speziell über die ungleiche Gewichtung betreffend Belegung der Gleise durch die zuständige Stelle einerseits bei der Nutzung durch die SBB für Bauzüge, für Vermietung an Dritte oder eigene, teils auch ausrangierte Waggonen und andererseits durch die Stiftung. «Zeitweise ergibt

sich durch diese Nutzung seitens der SBB eine eigentliche Talsperre.» Dabei ist allen klar: «Abstellmöglichkeiten für Schienenfahrzeuge sind ein rares Gut.» Die Remise wird eine Länge von gut 80 Metern aufweisen.

Klare Auflage: Sie dient ausschliesslich dem Abstellen der Wagen; es dürfen keinerlei Unterhaltungsarbeiten am Rollmaterial vorgenommen werden. Dafür geeignet ist die bestehende, histo-

risch wertvolle Remise, wo auch eine Grube unter einem der beiden Gleise besteht. Andererseits wird im technischen Bericht der ausführenden Firma inexo, Schaffhausen, festgehalten, dass keine besonderen Massnahmen hinsichtlich Umweltschutz angezeigt sind.

Einmal fertiggestellt, wird von der neuen Remise hauptsächlich der VES profitieren. Dank mehr Flexibilität eröffnet sich die Chance einer Erweiterung des Museumsbahnbetriebs. Freuen werden sich somit auch all die Fans und «Train-Spotter».

Noch keine Pläne für Führungen

Auf die Frage, ob später auch Führungen zu den «verborgenen Schätzen» in beiden Remisen angeboten würden, gibt sich Giorgio Behr zurückhaltend und sagt, in einem ersten Schritt sei eher bezüglich Anzahl an Fahrtagen ein Ausbau der Leistungen zu erwarten.

Andererseits bringt ihn die Frage auf eine originelle Idee: «Falls sich via Lektüre dieses Beitrags jemand findet, der diese interessante Anregung selber und ehrenamtlich übernehmen könnte, stehen wir für einen Gedankenaustausch dazu gerne zur Verfügung.»

Eine Streckeninspektion der besonderen Art

Dr. Stefan Keller

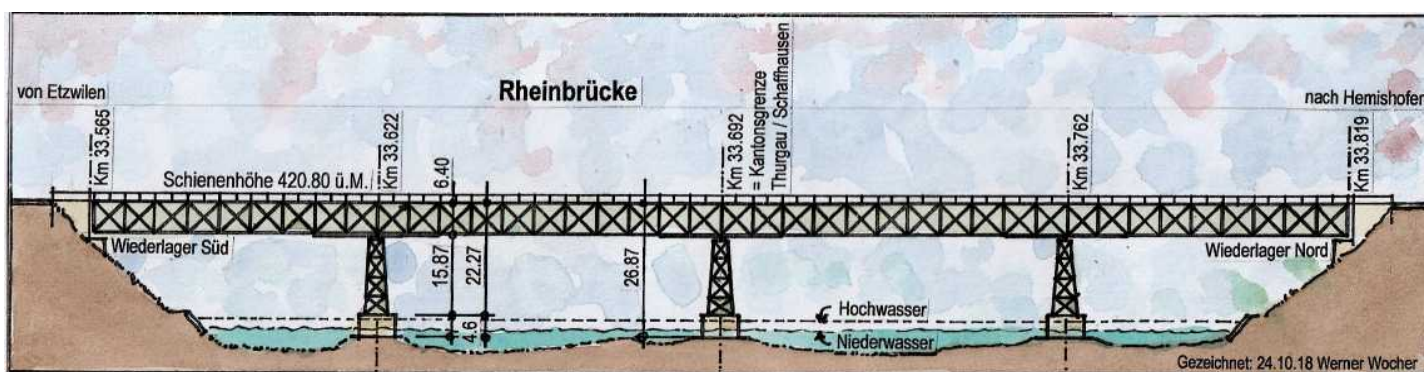
Am 17. Dezember 2023 kamen die Em 3/3 und der Sputnik Db 60 85 9929 434-5 zu besonderen Ehren, hatten sie doch ein rang-hohes Inspektionsteam, bestehend aus den drei Staatsanwälten a.D. Carlo Frei, Kuno Hinrichs und Jörg Gross sowie Begleiter Stefan Keller, Leiter Sicherheit Stiftung Museumsbahn, zu befördern.

Diese drei Inspektoren nahmen die gesamte Strecke von Etzwilen bis Singen (Obi-Kreisel) genau unter die Lupe, um Gefahrenstellen mit möglicher strafrechtlicher Relevanz frühzeitig zu erkennen und in der Folge zu vermeiden. Das Inspektionsteam testete vor diesem Hintergrund nicht nur die Begehrbarkeit der Hemishoferbrücke, sondern machte sich auch ein Bild des von der „Stiftung Rheinbrücke“, Präsident Stefan Keller, in den letzten Jahren vollständig erneuerten Dienststeges, der von brüchigen Betonplatten aus den Dreissigerjahren in einen sicheren Eisengitterweg umgebaut wurde.

Weitere Schwerpunkte bildete die Querung des OBI-Kreisels in Singen. Das Inspektionsteam zeigte sich beeindruckt von der tadellosen, hochwertigen Bauausführung. Das Team inspizierte auch die Querungen der Bahnhöfe Hemishofen und Ramsen sowie die verschiedenen Bahnübergänge auf der Strecke. Als fortschrittlich wurde der formalitätslose Grenzübergang nach dem Bahnhof Ramsen eingestuft.

Stefan Keller zeigte den Inspektoren zudem die Bahnhöfe Ramsen und das Bahnmuseum Hemishofen, welche die Inspektoren begeisterte. Auf Interesse stiess natürlich auch die „Stadler“-Triebwagenkomposition, die in Hemishofen abgestellt war. Dies machte es auch notwendig, dass die Inspektionsfahrt nicht unter Woche, sondern an einem Sonntag stattfand. Stefan Keller konnte die Bahnlinie Etzwilen–Singen von ihrer besten Seite verkaufen.

Die Inspektion wird künftig in loser Folge mit anderen Schwerpunkten wiederholt. Der Sputnik erwies sich hierfür als ideales und sehr bequemes Fahrzeug, das bei den Inspektoren auf hohe Akzeptanz stiess. Für die Em 3/3, mit Lokführer Sean Wildhaber und seinem Team bildete die Fahrt ebenfalls eine ideale Betätigungsmöglichkeit, wenngleich die Lok mit dem geringen Zuggewicht natürlich nur wenig gefordert war.



Vorbereitungen für den Anlass: «150 Jahre Nationalbahn Winterthur-Etzwilen-Singen, 1875-2025»

Werner Wocher

Eigentlich waren wir uns vom VES-Präsidium im Klaren, dass wir zu diesem Ereignis, das sich im Jahr 2025 zum 150sten Mal jährt, mit den Vorbereitungen anfangen müssen. Unabhängig davon heckte unser initiatives Vereinsmitglied Johannes von Arx zusammen mit Christian Frauenknecht schon mal erste Ideen aus.

Bei einem Anlass der Bahnjournalisten Schweiz in Olten konnte Johannes seinen Kollegen, den Bahnhistoriker Lorenz Degen, Vorstand „Bahn Journalisten Schweiz“ aus Arlesheim, dazu gewinnen, die Initiative zu ergreifen. In einer breitgefächerten Umfrage von Lorenz Degen bei Vereinen sowie für das Thema infrage kommenden Personen, gab es nebst unserem Verein und der Stiftung eine Interessengruppe von etwa 10 Personen.

Auf Einladung kam am 23.11.23 eine 1. Besprechung im „Lokgesicht“-Gebäude in Etzwilen zustande. Es wurden verschiedene Ideen eingebracht und Möglichkeiten diskutiert, sowie Aufträge für Abklärungen erteilt.

In einer weiteren Sitzung am Donnerstag, 11. Januar 2024 fanden sich nebst Lorenz Degen folgende Teilnehmer ein: Johannes von Arx, Christian Frauenknecht, sowie Vertreter von SBB-Historic, Gemeinde Wagenhausen, DVZO, Stiftung SEHR&RS und VES.

Als erster Beschluss resultierte das Datum der Veranstaltung und zwar am Sonntag, den 27. April 2025, mit Etzwilen als zentralem Veranstaltungsort.

Unser VES-Vorschlag war, den Dampfzugbetrieb im Rahmen unserer VES-Dampfzugfahrttage durchzuführen und sich auf die Strecke Winterthur-Etzwilen-Singen zu beschränken.

Abzuklären ist noch, ob andere Vereine Zubringerdienste nach Winterthur oder Etzwilen organisieren wollen. Auf die Frage, wer das Präsidium oder die Leitung der Organisation übernimmt wurde folgende Lösung gefunden. Organisatorisch bleibt unsere Gruppe ein Komitee ohne Vereinsstruktur, eine «Hilfsgruppe».

Eine weitere Sitzung wurde auf den Donnerstag, 14. März 2024 festgelegt.

Schnaps, das war sein letztes Wort und die leeren Flaschen landeten neben dem Gleisbord

Christian Siebold von der Siedlergemeinschaft Singen, Worblingerstrasse (Kollektivmitglied VES)

Bisher bin ich davon ausgegangen, dass Alkohol während der Fahrt verboten ist, denn wie sonst können 99 – nein nicht Luftballons – Schnaps-, Gin- und Whiskyflaschen auf Eurem Bahngelände abgeladen werden. Mit dem Schubkarren waren zwei Fuhren zum Glascontainer notwendig. Das war aber noch nicht alles: direkt an der Straße kamen noch 25 kleine Wodkaflaschen dazu.

Zum Glück habt ihr gute Nachbarn, die öfters auch mal vor der Haustür kehren, sprich aufräumen. Du siehst, die Südstadtputzete funktioniert nicht nur an den offiziellen Terminen.

Bestandesaufnahme vom 23.12.2023



Dauerbrenner Grünschnitt

Werner Woher, Fotos von Ivo Gohl

Bäume fällen, Büsche schneiden, Graswuchs mähen, Einsätze wie bei der Feuerwehr für Zaunbeschädigungen, Äste, die den Nachbarn im Weg sind oder ein Baum, der auf die Terrasse gefallen ist, offene Bunkerdeckel schliessen und so weiter und so fort.

Das sind alles Arbeiten, die zu bewältigen sind und die vom Team Ivo Gohl mit seinen 5 bereitwilligen Helfer so gut es geht stets erledigt werden. Mit der Tatsache, dauernd am Anschlag zu sein, was alles noch zu erledigen wäre, ist **der Ruf nach mehr Helfern bereits schon lange ein Dauerbrenner**. Wer von euch übrigen Vereinsmitgliedern kann sich dafür motivieren oder kann neue Mitglieder anwerben ?



Nun aber noch eine erfreuliche Meldung vom Grünschnittteam. Im Dezember 2023 brachte der Samichlaus (Stiftung SEHR&RS) dem Grünschnitt-Team 2 nigelnagelneue Motorsägen. Freudig präsentiert diese Ivo Gohl auf seinem PW-Anhänger. Nicht zum Vergnügen sind die Motorsägen da, sondern für den Einsatz der Bahnstrecke entlang, wo der Baumwuchs in das Fahrprofil hineinragt.

In dem Grünschnitt- Rapport über den ersten Einsatz steht die Bemerkung: «Gleich die ersten Baumscheiben produziert, der Schnitt ging wie durch Butter».

Dann brachte das Christkindle noch einen Hoch-Entaster, mit dem Äste bis in einer Höhe von viereinhalb Meter abgeschnitten werden können. Dieser wurde natürlich auch gleich ausprobiert.

Nach verschiedenen Fällaktionen machte dann Ivo Gohl einen weiteren Aufruf zum ersten Helfereinsatz im Neuen Jahr: «Es liegt einiges an Baumstämmen und Ästen neben dem Gleis. Habt Ihr Zeit?



Wir vom Präsidium danken dem Grünschnitt- Team für ihre Einsätze und wünschen ihm weiterhin «Gut Holz» (wie es bei den Keglern heisst, die alle Neune umlegen) und unfallfreies Schaffen.

Die letzte Seite

Unser Dampfzugfahrttage - Programm 2024

Werner Wocher



Sonntag, 23. Juni 2024

Diese Fahrt erfolgt in Eigenregie von „Rail Event AG“ Frauenfeld und zwar wird das Bahnliniendreieck Schaffhausen-Singen-Etzwilen-Schaffhausen zwei mal befahren. Dazu gibt es noch Varianten, mit Postauto- und Schiff auf dem Rhein zu fahren.

(Foto: Georg Trüb)



Sonntag, 14. April 2024

Seitens Betriebsleitung ist festgelegt: Organisiert ist der „DVZO“ (Dampfbahn Verein Zürcher Oberland) für die Fahrt von Winterthur über Etzwilen nach Singen, dann zwei mal von Singen nach Etzwilen und von Singen wieder zurück nach Winterthur. Der DVZO bringt noch zusätzlich zu unseren Museumsbahnwagen zwei Personenwagen mit. Damit können auch Fahrgäste schon von Winterthur mit einsteigen und zurückkehren.

(Foto: Werner Wocher)



Sonntag, 8. September 2024

Vorgesehen ist der Einsatz der „EFZ“ Eisenbahnfreunde Zolternbahn aus Rottweil mit der Lok 52 7596 und Personenwagen. Befahren wird drei mal die Strecke von Singen nach Etzwilen und zurück.

Eine besondere Attraktion ist dann wieder das Bahnhoffest in Rielasingen

(Foto: Florian Ziese)

Sonntag, 20. Oktober 2024

Vorgesehen ist der Einsatz der Dampflokomotive Ec 3/5 des „Vereins Historische MThB“. Befahren wird die Strecke von Etzwilen nach Singen und zurück und dies drei mal.

(Foto: Werner Wocher)

Detaillierte Auskünfte:

<https://www.etzwilen-singen.ch>
oder Telefon +41 (0) 52 743 14 90

